Berner Wochenchronik

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **31 (1941)**

Heft 42

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



BERNER WOCHENCHRONIK

Bernerland

6. Oktober. Unter den 40 Schweizern, die sich entschlossen haben, als Gewerbelehrer und Werkstättenmeister nach **Rio de Janeiro auszuwandern,** befindet sich ein Bauschlosser aus **Grindelwald.**

— In **Thun** wird das **Sammeln von Wildfrüchten** einem einzigen Unternehmer übertragen.

— In **Thun** gerät ein 19jähriger Spengler bei Arbeiten auf einem Dach der eidg. Konstruktionswerkstätte mit dem Dachkänel an die vier Meter entfernte Fahrleitung der Eisenbahn und wird vom **Starkstrom tötlich getroffen.**

7. Eine Vertrauensfrauen-Versammlung des **Landfrauenvereins in Langenthal** erstattet Bericht über die **Sammlung von Obst, Kartoffeln und Gemüse,** in 30 Gemeinden des Oberaargaus, die 18 Gemeinden der hagelgeschädigten Zonen zugute kam. Die Vermittlung für den **landwirtschaftlichen Hilfsdienst** für die Heuernte erstreckte sich auf 455 Erwachsene und Kinder.

8. Die **Arbeitszeit in der Staatsverwaltung** wird nach einem Beschluß des Regierungsrates in den Monaten Dezember, Januar und Februar so geordnet, daß die Mittagspause um eine halbe Stunde gekürzt wird; dagegen bleiben die Büros in dieser Zeit an den **Samstagen geschlossen.**

— In **Oberburg** erhöht die Eisengießerei Hegi & Co. A.-G. den **Fürsorgefonds für die Arbeiter** auf Fr. 140 000.

— In **Ins** bricht in einem älteren, von einer Familie mit acht Kindern bewohnten Haus **Feuer** aus, das auf das vor einigen Jahren erbaute Heimwesen des Karl Gaschen **übergreift** und bedeutenden Schaden anrichtet.

9. Der Regierungsrat erläßt eine Verordnung über die Berücksichtigung von **Meisterprüfung und Lehrlingsausbildung** bei der Vergebung **öffentlicher Aufträge.**

— Zwischen **Zwingen und Laufen** werden vier vom Weidgang heimkehrende Kühe vom **Zug überfahren** und getötet.

— Von der **Kurzeneialp** treffen **reife Erdbeeren** ein, die zwischen Farnen gepflückt wurden.

10. In **Röthenbach** werden einem Gast eben gepflückte, **reife Kirschen** aufgestellt.

— In **Ringoldingen** wird der traditionelle **Lischenausweis** abgehalten, wozu sich bei 60 Personen einfinden, denen die 30 Lose der heuer besonders beliebten Streue herausgegeben werden.

— Die **Grütlischützengesellschaft Thun** begeht ihr **75jähriges Bestehen.**

— Die Speisefettfabrik Astra in **Steffisburg** erhält den ersten blumengeschmückten Wagen **Erlenbacher Kohle** zugestellt.

11. Der Frauenverein **Meiringen** führt zum zweiten Mal eine **Sammlung** von Gemüse für die **hagelgeschädigte Bevölkerung** von Beatenberg durch.

— Die eidg. Anbauerhebung ermittelt in **Meiringen** eine offene Ackerfläche von 52,3 Hektaren; für 1941/42 wird die Anbaufläche auf 72 Hektaren festgesetzt.

— In Aarberg nimmt die **Zuckerrübenernte** ihren Anfang. Die Anbaufläche umfaßt rund 10 000 Jucharten, gegenüber 9275 im vorigen Jahr.

— Die Stadt **Pruntrut ist ohne Trinkwasser,** da ein Erdrutsch die Hauptleitung verschüttete.

— Der Verkehrs- und Verschönerungsverein **Herzogenbuchsee** erhält die Bewilligung zur Anpflanzung von Bäumen auf dem Bahnhofareal.

Stadt Bern

4. Oktober. Einen **Welttierschutztag** führt der Verein gegen die Vivisektion und für allgemeinen Tierschutz am Todestag des Franz von Assisi durch.

6. In Bern wird ein **Berner Schriftstellerverein** gegründet.

7. Der Verein zur Förderung des Skilaufes richtet im Sportinstitut Kirchenfeld eine moderne **Ski-Gleitbahn** ein.

— Die **Ausstellung „450 Jahre bernische Kunst"** wird bis 19. Oktober verlängert.

8. Das städtische Arbeitsamt bezeichnet die **Arbeitsmarkt- und Beschaffungslage** in der Stadt Bern als befriedigend.

— Als neuer Präsident des **Eidg. Kunstturner-Verbandes** wird Ernst Trösch, Bern, gewählt.

— Neuerdings veranlaßt eine Schlachthauskloake eine **große Fischvergiftung in der Aare.**

9. Mit Rücksicht auf die gegenwärtigen Verhältnisse sehen die landwirtschaftlichen Vereine des Amtes Bern von einem **Schweizerwochemarkt** ab, geben jedoch Gelegenheit, den **Winterbedarf** beim Produzenten einzudecken.

10. Die öfffentlichen **Vorlesungen an der Berner Hochschule** behandeln diesen Winter „Das Leben".

— Die **Verkäuferinnenschule** begeht ihr 20jähriges Jubiläum.

— In der Frauenarbeitsschule wird eine **Ausstellung** der Arbeitslehrerinnen des Kantons Bern gezeigt; sie zeigt, wie Neues aus Altem erstellt werden kann.

11. In Anwesenheit der obersten Zivil- und Militärbehörden wird in der Kunsthalle die **Ausstellung Kunst und Nationalspende** mit über 800 Werken eröffnet.

13. Im Beisein der Regierungsbehörden und der bauleitenden Architekten wird den Handwerkern und Arbeitern des **Rathausbaues** ein Aufrichtemahl im Kornhauskeller serviert.

* * *

Nahrhafte Eintopfgerichte.

Gemüseeintopf: Erbsen-Kartoffeln-Kohl; Böhnli-Tomaten-Kartoffeln; Lauch-Tomaten-Kartoffeln; Rüben-Kohl-Kartoffeln; Bohnen-Rüben-Blumenkohl-Reis; Tomaten-Gurken oder Zucchetti-Teigwaren.

Früchteeintopf: Apfelmus-Kartoffelstock, lagenweise, „Himmel und Erde" genannt; Birnenstückli und Kartoffelstückli; Apfelrösti; Brotauflauf mit Äpfeln oder Rhabarber (aus Flaschen); Fruchtmus aus Holunder, Heidelbeeren oder Falläpfeln mit Mehleinlauf oder Brotbrösmeli.